Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 56 (1981)

Heft: 8

Rubrik: Aus der Luft gegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

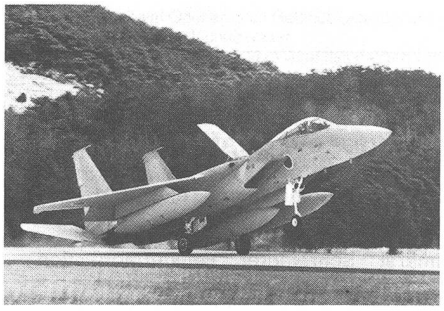
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

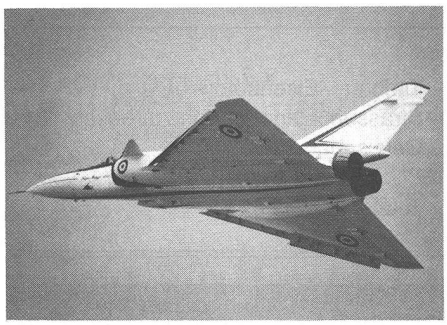
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus der Luft gegriffen



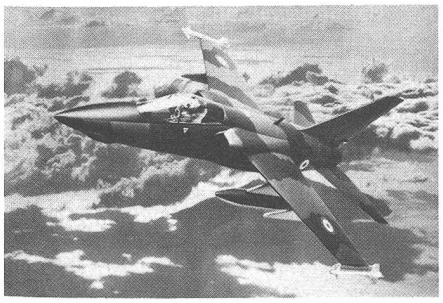
Als erste an der Ostküste der USA beheimatete Abfangjagdeinheit wird die 48th Fighter Interceptor Squadron, Langly AFB, Virginia auf das F-15 Eagle-Waffensystem umgeschult. Die heute noch Abfangjäger des Typs F-106 fliegende Staffel erhält zwischen Juli 1981 und Anfang 1982 insgesamt 18 F-15-Allwetterabfang- und Luftüberlegenheitsjäger. Erst kürzlich übernahm die Japanese Air Self Defense Force ihre ersten zwei Eagle-Apparate einer Serie von 100 Maschinen. Unser Foto zeigt eines dieser Flugzeuge beim Ablieferungsflug. ka

*



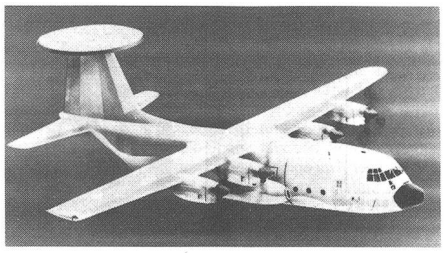
Die mit firmeneigenen Mitteln entwickelte Mirage 4000 akkumulierte bis heute rund 80 Flugstunden. Während dieser Zeit wurde der 18,7 m lange und gefechtsbereit 16 Tonnen wiegende Deltaflügler mehreren potentiellen Abnehmerländern vorgeführt. Noch nicht verbindlich definiert und integriert wurde das für den Mirage 4000 vorgesehene Navigations- und Waffenzielsystem. Dies will man aus Kostengründen erst in einem Auftragsfalle und basierend auf dem Pflichtenheft des Kunden vornehmen. Die eine Höchstgeschwindigkeit von Mach 2,3 erreichende Mirage 4000 kann an sechs Unterflügel- und drei Unterrumpfstationen bis zu 8000 kg Kampfmittel mitführen. Unsere folgende Darstellung veranschaulicht mögliche Konfigurationen militärischer Nutzlast. ka

*



Das erste von sechs geplanten Musterflugzeugen des gemeinsam von Aeritalia, Embraer und Macchi ausgelegten AMX-Erdkämpfers soll – wenn alles wie geplant verläuft – Ende 1983 zu seinem Erstflug starten. Die 13,8 m lange und leer 6,5 Tonnen wiegende Maschine wird von einer Mantelstromturbine des Typs Rolls Royce MK807 «Spey» angetrieben und soll bei den italienischen Luftstreitkräften die Fiat G.91 und F-104 in der Erdkampfrolle ablösen. Neben Luftnahunterstützungs- und Gefechtsfeldabriegelungsmissionen soll der AMX mit einer internen oder in Behältern untergebrachten Spezialausrüstung auch Aufklärungsflüge ausführen können. Seine Bewaffnung umfasst in der Luftangriffsrolle an vier Unterflügelstationen bis zu 3,8 Tonnen fliegende und fallende Munition, wahlweise eine oder zwei interne Rohrwaffen sowie zwei Selbstschutzjagdraketen an den Flügelspitzenträgern. Der Zulauf zur Truppe ist für 1987 geplant, wobei Italien 200 und Brasilien 100 Einheiten beschaffen wollen. Über die zum Einbau gelangende Navigations- und Waffenleitanlage sind noch keine Informationen verfügbar. Aufgrund der für Ende der achtziger/Anfang der neunziger Jahre zu erwartenden Bedrohung ist jedoch auch mit der Integration von optronischen Geräten für die Zielauffassung und den Waffeneinsatz zu rechnen. ka

*



Als kostengünstige Alternative zu den fortgeschrittenen Flugmeldesystemen E-2C Hawkeye und E-3A Sentry schlägt Lockheed ein «Airborne Radar Extension Plattform»-Konzept vor. Diese Studie sieht die Integration des AN/APS-125-Radars in ein Transportflugzeug der C-130 Hercules-Klasse vor. Die sich drehende Antenne des AN/APS-125-Sensors würde auf einem gekürzten Seitenleitwerk aufgebaut, was ein Abdecken des Luftraumes im Umkreise von 360 Grad und 21 Grad Elevation auf eine Entfernung bis zu 360 km ermöglichen würde. Mit dem von General Electric gebauten AN/APS-125-Radar können gleichzeitig bis zu 300 Ziele verfolgt und überwacht werden. Lockheed plant, in einer ersten Phase das C-130 ARE-System lediglich als fliegende Radarstation mit einer Datenbrücke zu Auswertestellen am Boden auszurüsten. Ein solches System könnte bereits 18 bis 24 Monate nach Auftragserteilung zur Auslieferung gelangen. In einer weiteren Phase will man dann das Flugmeldesystem so ausbauen, dass es als autonome Frühwarn- und Führungsmaschine zum Einsatz gelangen kann. ka

*

So sieht der Panzerabwehrhubschrauber A.129 Mangusta aus, den die Firma Agusta im Auftrage der italienischen Heeresflieger entwickelt. Der Jungfernflug der ersten Mustermaschine ist für Mitte September 1983 geplant, wobei neben je einer Zelle für die statischen und dynamischen

Tests vier Prototypen für die Flugversuche gebaut werden. Die ab 1985 der Truppe zulaufende A.129 wird von zwei Rolls-Royce-Gem-Turbinen angetrieben und verfügt über eine beachtliche Angriffs- und Selbstschutzbewaffnung. Diese setzt sich aus den folgenden wichtigsten Komponenten zusammen:

- BGM-71 TOW/M-65 mit Laser-Entfernungsmesser und -Zielbeleuchter,
- ein Radarmeldesystem,
- Düppel- und Infrarotfackelwerfer sowie
- Radar- und Infrarotstörsender.

Der Rotorkopf ist für die Aufnahme eines Mastvisiers vorbereitet. Agusta hofft, neben den rund 100 für die italienischen Heeresflieger zu fertigenden Einheiten, diesen leichten Panzerjagdhubschrauber auch in grossen Stückzahlen exportieren zu können, wobei sein Preis lediglich rund ⅓ eines AH-64 ausmachen soll. Gute Chancen auf dem Exportmarkt dürfte auch ein auf dem A.129-Entwurf basierender «Advanced Scout Helicopter» haben, dessen Konzept Agusta kürzlich der US-Army vorstellte. ka

Für das «Army Helicopter Improvement Program (AHIP)» schlägt Bell Helicopter Textron eine kampfwertgesteigerte Ausführung ihres bereits im Truppendienst stehenden Beobachtungs- und Aufklärungshubschraubers OH-58 Kiowa vor. Wie unser Modellfoto zeigt, unterscheidet sich die AHIP-Version durch die folgenden Einzelheiten vom Kiowa-Drehflügler:

- *Mastvisier*
  Tag-/Nachteinsatzfähig, mit integriertem Präzisionslaserzielbeleuchter

Fachfirmen des Baugewerbes

AG Baugeschäft Wülflingen
8408 Winterthur

Hoch- und Tiefbau
Zimmerei

Telefon 052 25 19 21

PFENNINGER BAU-UNTERNEHMUNG
GLASER
ZÜRICH UND SCHLIEREN

Aktiengesellschaft Jäggi
Hoch- und Tiefbau **Olten** Tel. 062 21 21 91
Zimmerei Schreinerei Fensterfabrikation

Krämer
Ihr leistungsfähiges Unternehmen für modernen Strassenbau und alle Tiefbauarbeiten
Krämer AG 9016 St. Gallen, Tel. 071 24 57 13
8050 Zürich, Tel. 01 312 06 60

GEISSBÜHLER
Bauunternehmung
Telefon 055 31 19 82

Immer einsatzbereit für Sie!
Region Zürcher Oberland und Seegebiet
Geissbühler AG
8630 Rüti ZH

Reifler & Guggisberg Ingenieur AG Biel
Tiefbau-Unternehmung

Tiefbau Eisenbeton
Strassenbeläge Asphaltarbeiten
Geleisebau

Telefon 032 42 44 22

Reinigung von schmutzigen und **Lieferung** von neuen **Putztüchern, Putzfäden und Putzlappen** besorgt vorteilhaft, gut und prompt
Friedrich Schmid & Co. AG, Suhr/Aargau
Telefon 064 31 45 31
Putzfädenfabrik
und Reinigungsanstalt für schmutzige Putztextilien

Keller-Frei & Co. AG
Strassen- und Tiefbau-Unternehmung

Hofwiesenstrasse 3
8042 Zürich Telefon 01 28 94 28

Hans Raitze
dipl. Baumeister

Hoch- und Tiefbau **8200 Schaffhausen**

Erfahrung Qualität Fortschritt
stamm
Bauunternehmung
Kundenmaurerei
Gipserei
Bau- und Kundenschreinerei
Malerei
Schlosserei
Kernbohrungen
Kies- und Betonwerk
Transport- und Kranwagenbetrieb
Generalunternehmung
Liegenschaftenverwaltung
4002 Basel

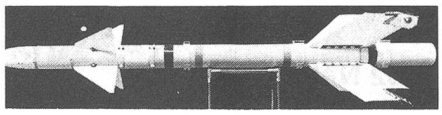
marti
Marti AG Solothurn, Bauunternehmung
Solothurn, Bielstrasse 102, Telefon 065 21 31 71

Strassenbau
Pflästerungen
Kanalisationen
Moderne Strassenbeläge
Walzungen
Eisenbetonarbeiten

– *Vierblatt-Hauptrotor* aus Verbundwerkstoff
– *Grösserer, langsamer drehender Heckrotor*
– Voll integriertes *Multiplex-Cockpit* mit Mehrbetriebsarten-Darstellungsgerät
– der *Luft/Luft-Version MLMS* (Multiple Lightweight Missile System) der wärmeansteuernden FIM-92A Stinger-Nahbereichsflugabwehrlenkwaffe als Selbstschutz vor gegnerischen Kampfhubschraubern
– einem selbst beim Operieren im Geländefolgeflug funktionstüchtigen Übermittlungssystem

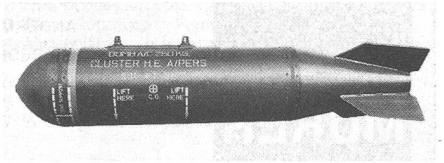
Hauptaufgabe des AHIP-Helikopters wäre das Fliegen von Zielsuch- und Zielzuweisungsmissionen für die Kampfhubschrauber AH-64/AH-1S, den Panzerjäger A-10 sowie das Kanonenlenkprojektil Copperhead. Der erste von sechs AHIP-Prototypen soll – wenn alles planmässig verläuft – 1984 zu seinem Erstflug starten. Erste Maschinen aus der Serienfertigung könnten der Truppe dann ab 1985 zulaufen. ka

*

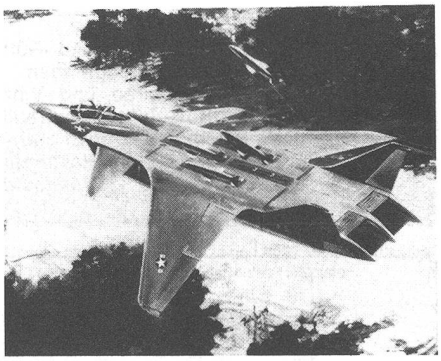


Basierend auf den mit den Shafrir-Jagdraketen MK. 1 und 2 gewonnenen Erfahrungen entwickelte die Rafael-Organisation des israelischen Verteidigungsministeriums eine wärmeansteuernde Luft/Luft-Lenkwaffe der 3. Generation. Der anlässlich der Pariser Luftfahrtschau erstmals einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellte Flugkörper ist dank des integrierten Infrarotzielsuchkopfes und des Lenksystems in der Lage, selbst mit hohen Lastvielfachen operierende Ziele aus allen Richtungen bekämpfen zu können. Weitere Daten über die den Namen Python 3 tragende Waffe sind zurzeit nicht erhältlich. Es kann jedoch mit grosser Sicherheit angenommen werden, dass die Python 3 mit den gleichen Flugzeugbord- und Startanlagen eingesetzt werden kann, wie die Shafrir-Modelle. Von den letzteren, mit denen Herstellerangaben zufolge im Kriegseinsatz über 60% Treffer erzielt wurden, konnte Rafael grosse Stückzahlen an die Luftstreitkräfte Taiwans, Chiles, Argentiniens und Südafrikas liefern. ka

Für die Bekämpfung von weichen Flächenzielen entwickelte Rafael für die Heil Avir Le Israel eine 250 kg schwere Streubombe. Die 279 Bomblets fassende TAL-1 misst 2,345 m in der Länge und 0,406 m im Durchmesser. Ihre Spannweite beträgt 0,56 m. Die einzelnen Tochtergeschosse wiegen 0,5 kg. Davon entfallen 0,16 kg auf die eigentliche Sprengladung. Die TAL-1 kann mit der Hilfe von Einzel- oder Mehrfachträgern mitgeführt werden. Das Aufsprengen des Dispensers und die Freigabe der Tochergeschosse wird, abhängend von der Zielart und dem geflogenen Angriffsprofil, mit der Hilfe eines Zeitzünders ausgelöst. Die Bomblets verlassen den sich drehenden Bombenkörper aufgrund der Zentrifugalkraft und bilden eine Geschosswolke. Diese deckt mit ihrer Wirkung – abhängig von der Einstellung des obenerwähnten Zeitzünders – eine Fläche von maximal 5300 m^2 ab. Die von einem Bomblet freigegebenen Splitter wirken im Umkreise von 8 m tödlich. Israelische Untersuchungen haben gezeigt, dass der Wirkungsraum einer TAL-1 – verglichen mit einer konventionellen Sprengbombe der gleichen Gewichtsklasse – beim Einsatz gegen ungeschützte Infanterieziele 25 und bei der Bekämpfung von Fahrzeugen, Artilleriestellungen usw. 5mal grösser ist. Für den wirtschaftlichen Einsatz mit Überschallflugzeugen arbeitet Rafael bereits an einer aerodynamisch fortgeschritteneren TAL-Version. Mit dieser lassen sich mit grösster Wahrscheinlichkeit auch gepanzerte Ziele angreifen. ka



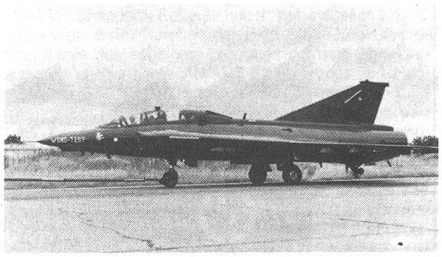
*



Das Armament Development Laboratory der USAF beauftragte die Rockwell International Corporation im Rahmen eines 1,6-Mio.-Dollar-Kontraktes mit der Durchführbarkeitsstudie für ein «Low Level Weapons Delivery System (LLDS)». Im Rahmen dieses 30 Monate dauernden Testprogrammes soll die Durchführbarkeit des Waffeneinsatzes von der Rumpfoberseite aus nachgewiesen werden. Diese Einsatzart, bei welcher Spezialmunition mit Auftriebshilfen zum Einsatz gelangen würde, offeriert gegenüber der konventionellen Waffenablieferung die folgenden wichtigsten Vorteile:
– Einflug in den Zielraum und Waffeneinsatz im Höhenbereich unter 30 m
– Luftwiderstandärmer
– Kleinerer Radarquerschnitt
– Gute aerodynamische Verhältnisse für den Waffenabgang auf der Rumpfoberseite

Als Waffen für ein solches LLDS kämen endphasegesteuerte Steigbomben der 907 kg Klasse mit Einzel- und Mehrfachgefechtsköpfen in Frage. Diese würden nach ihrem Abgang vom Trägerflugzeug, der mit der Hilfe von hydraulisch angetriebenen Abwurfvorrichtungen vorgenommen würde, auf eine den Endanflug ermöglichende Einsatzhöhe steigen. ka

*

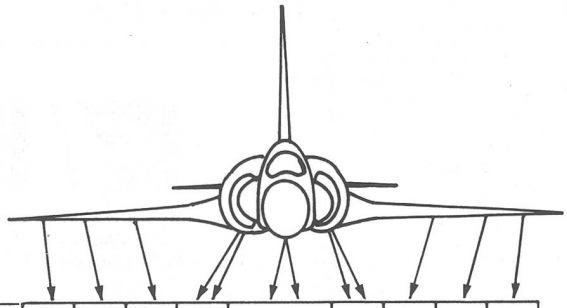


Die Avitron International Division von Lear Siegler, Inc. übergab das erste in ein TF-35-Draken-Kampfflugzeug integrierte Navigations- und Waffenzielsystem WDNS

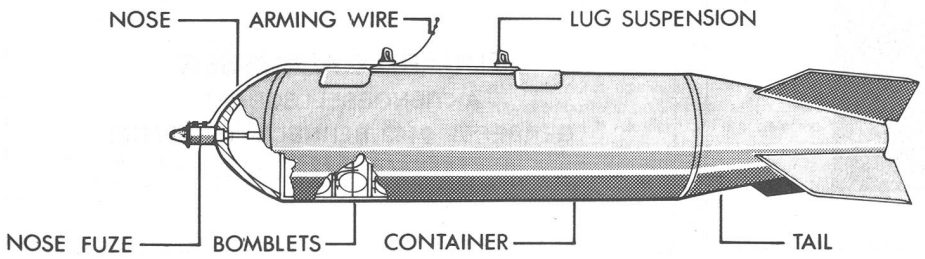
SUPER MIRAGE 4000

CAPACITÉ D'EMPORT
CARRYING CAPABILITIES

2 x CANONS INTERNES DE 30 mm
2 x 30 mm internal cannons



MISSILES AIR-AIR	2 missiles à longue portée 2 long range missiles	
AIR-TO-AIR MISSILES	*2 à 8 missiles à courte portée* *2 to 8 short range combat missiles 8 à 14 missiles* *8 to 14 advanced missiles*	
MISSILES AIR-SURFACE	4 missiles Air/sol *4 Air-to-Ground missiles*	
AIR-TO-SURFACE MISSILES	2 missiles Air-Surface *2 Air-to-Surface missiles*	
BOMBES *BOMBS*	- Anti-piste - *Anti-runway* DURANDAL jusqu'à 27/*up to 27*	
	BAP 100	
	- lisses ou freinées - *clean or retarded* 250 kg jusqu'à 27/*up to 27*	
	- Guidées laser - *Laser guided* 250 kg ou/*or* MK 82 jusqu'à 14/*up to 14*	
	1 000 kg jusqu'à 4/*up to 4*	
ROQUETTES *ROCKETS*	68 mm	
LANCE GRENADES *GRENADES DISPENSER*	74 mm *66 mm - BELOUGA* jusqu'à 18/*up to 18*	
RESERVOIRS EXTERNES EXTERNAL FUEL TANKS	3 x 2 500 l	
PODS *PODS*	FLIR illuminateur laser *laser illuminator* *Pods CME* *ECM pods* *Pod Reconnaissance* *Recce Pod*	



Gebr. E. und H. Schlittler AG, 8752 Näfels

Korken- und Presskorkfabrik
Telefon 058 34 11 50

Presskorkfolien und -platten sowie -bahnen. Presskorkplatten kaschiert mit Stoff oder kunststoffbeschichteten Papieren.

Presskork verarbeitet zu Dichtungsscheiben und -ringen, Streifen, Hülsen, Puffern und anderen Façonartikeln.

...Strom darf nicht knapp werden.
BKW

BAUUNTERNEHMUNG MURER AG
MURER

ERSTFELD
ANDERMATT
SEDRUN
NATERS
PFÄFERS
GENEVE

RW RW RW RW RW RW RW RW RW RW RW RW

Reinigung Wädenswil
Telefon 75 00 75

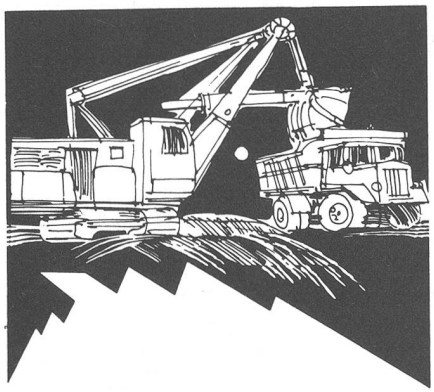
RW RW

schnell, gut, preiswert!

DELMAG-Dieselbären und -Rüttelplatten
FLYGT-Elektro-Tauchpumpen
ALBARET-Gummirad- und -Vibrationswalzen
KAMO/KAISER-Schreit-Hydraulik-Bagger
PIONJÄR-Bohrmaschinen und -Abbauhämmer
TOMEN-Elektro-Vibro-Rammhämmer
VETTIGER-Baustellen-Tankcontainer

HEUSSER

Baumaschinen und Tauchpumpen
6330 Cham ZG, Telefon 042 36 32 22
1522 Lucens VD, Telefon 021 95 87 79



Strassen- und Autobahnbau
Stabilisierungen
Kanalisationen und Belagsbau
sowie sämtliche Tiefbauarbeiten

GRANELLA
Strassen + Tiefbau
5303 Würenlingen
5200 Brugg
Tel. 056 98 17 21

Wo Qualität entscheidend ist, sind unsere international bekannten und erprobten GALLO-LEDER dabei:

hervorragend geeignet für wasserdichte Berg- und Wanderschuhe

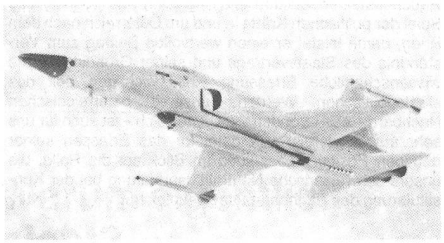
Achten Sie bei Ihrem nächsten Schuheinkauf auf diese Etiketten!

EDUARD GALLUSSER
AKTIENGESELLSCHAFT
GERBEREI **9442 BERNECK** (SCHWEIZ)
TELEFON 071 71 17 22

(Weapon Delivery Navigation System) an die königliche dänische Luftwaffe. Das für ein F-35/TF-35-Draken-Kampfwertsteigerungsprogramm vorgesehene Avionikpaket umfasst eine Trägheitsnavigationsanlage, einen Digitalrechner, einen Cockpit-Controller, ein Blickfelddarstellungsgerät von Marconi, einen Laserentfernungsmesser von Ferranti sowie ein Datentransfersystem. Lear Siegler, Inc. wird den dänischen Luftstreitkräften insgesamt 33 dieser «Weapon Delivery Navigation Systems» liefern und zeichnet auch für die Systemintegration und den Flugzeugeinbau verantwortlich. ka

*

Chaff



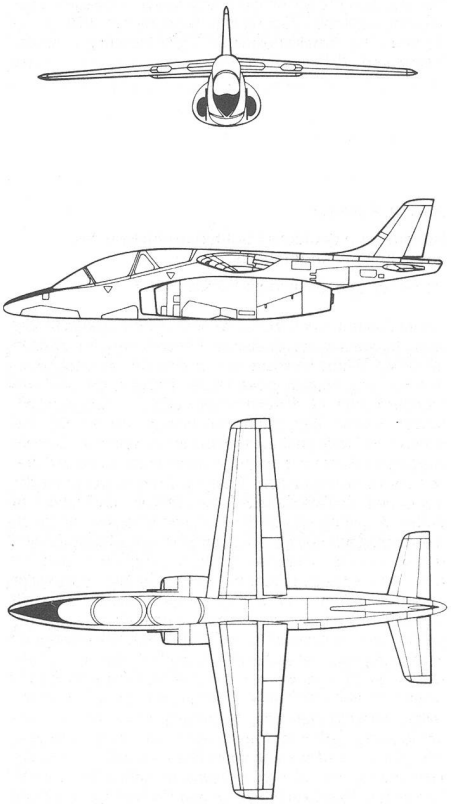
Wie anlässlich der Pariser Luftfahrtschau aus gewöhnlich gut unterrichteten Quellen verlautet, hat sich die Schweizer Flugwaffe für eine Ausrüstung ihrer F-5E/F Tiger II-Jabo mit dem EloKa-Selbstschutzsystem AN/ALQ-171(V) von Northrop entschieden. Bei diesem in einer aerodynamisch optimal ausgebildeten Unterrumpf-Zusatzstruktur eingebauten modularen System handelt es sich um einen automatisch arbeitenden «intelligenten» Störsender. Die für das gleichzeitige Stören von mehreren gegnerischen Radarsendern ausgelegte AN/ALQ-171(V)-Anlage verfügt über die folgenden wichtigsten Komponenten:

- Integrierte Radarmeldeanlage
- Ein programmierbarer Signalprozessor
- Täuschmodulationsgeneratoren sowie
- 2 Typen von Hochleistungsstörsendern

Unter dem von Northrop besonders für die Flugzeuge der F-5-Serie ausgelegten AN/ALQ-171(V)-System lassen sich weitere Behälter und Kampfmittel mitführen, so dass die Nutzlast-Kapazität der zentralen Unterrumpfstation nicht verlustig geht. ka

*

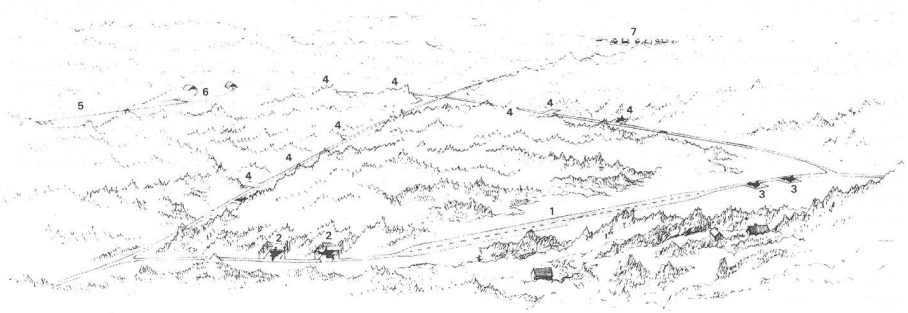
Three view aktuell



Fabrica Militar de Aviones
Fortgeschrittener Grundschultrainer
I.A.63 ka

*

Datenecke



Das schwedische Konzept eines Kriegsflugplatzes veranschaulicht diese Zeichnung. Um zu verhindern, dass im Ernstfalle die eigenen Kampfflugzeuge bereits am Boden durch gegnerische «Counter-Air»-Missionen ausser Gefecht gesetzt werden, legte man im Umkreise der in Friedenszeiten benutzten Luftstützpunkte zahlreiche Hilfspisten (z.B. in Form von verbreiterten Autostrassen) und dezentralisierte Abstellplätze an. Zusammen mit einer ebenfalls stark dezentralisierten Infrastruktur für Führung und Logistik, der ausgewiesenen STOL-Eignung der schwedischen Kampfflugzeuge sowie dem Einsatz von umfangreichen Täusch- und Tarnmitteln (z.B. periodisches Verschieben der Kampfflugzeuge) soll das Überleben der Einsatzstaffeln am Boden sichergestellt werden. Die folgenden Nummern auf unserer Zeichnung bedeuten:

1 Hilfsrollpiste (in unserem Falle eine normale Autostrasse, die beim Bau breiter ausgeführt wurde)
2 Eine Doppelpatrouille Viggen-Kampfflugzeuge getarnt
3 Täuschflugzeuge in Form von Viggen-Attrappen
4 Abstellplätze, wahlweise mit Flugzeugen oder Täuschattrappen bestückt
5 Eigentlicher Luftstützpunkt
6 Flugzeugschutzbauten
7 Wartungs- und Reparaturwerkstätten

Unsere obigen Fotografien zeigen AJ37 Viggen-Erdkämpfer beim Verschieben und Starten ab Hilfspisten. ka

Nachbrenner

Die Ausrüstung des 1 (BR) Corps British Army und des RAF Regimentes mit dem Nahbereichs-Flugabwehrlenkwaffensystem Rapier wird Ende des laufenden Jahres abgeschlossen sein ● Das Verteidigungsministerium von Abu Dhabi gab bei Lockheed zwei Transporter des Typs C-130H Hercules in Auftrag ● Die USAF begann mit der Entwicklung von elektrooptischen und Radar-Bordsensoren, die in der Lage sein werden, gegnerische Ziele automatisch zu identifizieren ● Das Elektronikstörflugzeug EF-111A soll ab Ende 1983 in den aktiven Truppendienst gestellt werden ● Jugoslawien bewaffnete einen Teil seiner Gazelle-Drehflügler mit der sowjetischen Pal AT-3 Sagger ● Die USA werden Pakistan mit Kampfflugzeugen des Typs F-16 beliefern ● Die Japan Air Self Defense Force planen die Beschaffung weiterer zwei Flugmeldeapparate des Musters E-2C Hawkeye (8) ● Das britische Verteidigungsministerium beauftragte Ferranti mit der Entwicklung eines dachmontierten, gyrostabilisierten Beobachtungs- und Zielbeleuchtungssystems für den Einsatz mit den Gazelle-Drehflüglern des Army Air Corps ● Die indonesischen Luftstreitkräfte beschaffen in den USA 16 Erdkampfflugzeuge des Typs A-4E Skyhawk ● Die Army National Guard übernahm den ersten von zwölf AH-1S Cobra/Tow-Drehflüglern ● Die indischen Luftstreitkräfte ersetzen die mit den Staffeln 10, 21 und 220 fliegenden Marut-Jabo durch sowjetische MIG-23-Flogger-Apparate ● Kamerun bestellte bei Dassault sechs Strahltrainer des Typs Alpha Jet ● Alle der USAFE zugeteilten F-4 Phantom-Jabo werden zurzeit mit einem verbesserten Radarmelder, Düppel- und Infrarotfackelwerfern, Laserzielbeleuchtern sowie einem leistungsfähigeren Navigations- und Waffenzielsystem ausgerüstet ● 14 Transporter G.222 gaben die italienischen Luftstreitkräfte bei Aeritalia in Auftrag ● Die kampfwertgesteigerten RF-4E Phantom-Aufklärer der Bundesluftwaffe werden gegen Erdziele die folgende Munition mitführen können: Streubombe BL755, 250 kg Bremsschirmbomben, Napalmcontainer und Lepusleuchtbomben ● Die Armée de l'Air gab bei Matra 1500 Streuwaffendispenser des Typs Beluga in Auftrag ● Die niederländischen Luftstreitkräfte begannen mit der Flugerprobung des Orpheus-Tag-/Nacht-Aufklärungsbehälters an Bord des F-16-Waffensystems ● Loral wird Israel mit einer stark verbesserten Rapport-III-Version für den EloKa-Selbstschutz von F-16-Jabo beliefern ● Die omanische Luftwaffe gab bei Lockheed einen C-130H Hercules Transporter in Auftrag ● Aufgrund der angespannten Finanzlage wird die deutsche Bundesluftwaffe vorerst lediglich rund 800 der ursprünglich geforderten 2000 MW-1-Grossraum-Streuwaffenbehälter beschaffen können ● Einen fortgeschrittenen Alpha Jet Waffentrainer und leichten Erdkämpfer mit einem ähnlichen Leistungsspektrum wie die Alpha Jet-Version der Bundesluftwaffe, entwickelt Dassault für zwei nicht genannte Kunden ● Im Zusammenhang mit einer allfälligen AV-8B-Beschaffung evaluiert die RAF das Bordgerät AN/ASB-19(V) (ARBS) für die Zielauffassung und den Waffeneinsatz mit einem Nachtsichtkanal ● Spanien beschaffte in den USA 96 MIM-72F Chapparal-Feuereinheiten mit insgesamt 1760 Lenkwaffen ● Im Rahmen der F-15 Strike-Eagle-Erprobung fasste das mit einem programmierbaren Signalprozessoren ausgerüstete AN/APG-63-Bordradar von Hughes in der SAR-Betriebsart auf eine Entfernung von rund 10 km 2,4 m grosse Erdziele auf ● Grossbritannien wird die Entwicklung der abstandseinsatzfähigen Panzerabwehrstreubombe VJ291 mit keinen staatlichen Mitteln mehr unterstützen ● Die deutsche Bundesluftwaffe verfügt über 60 Düppelwerfer des amerikanischen Musters AN/ALE-38 ● Die USA beliefern Singapur mit 200 Luft/Boden-Lenkwaffen des Typs AGM-65 Maverick ● Die portugiesischen Luftstreitkräfte erhielten von den USA acht Strahltrainer des Typs T-38A Talon geschenkt ● Zehn schwere Kampfzonen-Transporthubschrauber des Typs CH-47C bestellte Griechenland bei Agusta ● ka